

„Wachet und betet!“

Vorschlag für eine **Gruppenstunde für Minis und Jugendliche im Advent**



Dauer: ca. 40 Minuten

Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN): 5 – 15

Alter der Teilnehmer: 10 – 16 Jahre

Idee: Die Lesungen im Advent wollen uns auf das Kommen Jesu Christi, das wir an Weihnachten feiern, vorbereiten. In dieser Gruppenstunde dreht sich alles um das adventliche Thema „Wachet und betet!“ (nach Lk 21, 36), worauf das Symbol Wecker hindeutet.

Vorbereitung

Für dieses Treffen ist ein Stuhlkreis oder ein großer Tisch mit Stühlen geeignet.

In der Mitte ist zunächst nur eine Tischdecke.

Außerdem hast du kleine Zettel vorbereitet (sie passen in eine Geldbörse oder Handyhülle). Diese kommen zunächst in ein Körbchen oder Säckchen.

Gelbe Moderationskarten (beschriftet mit „Ich danke Dir für...!“) und blaue Moderationskarten („Ich bitte Dich um...“)

Material

Stuhlkreis
Tischdecke
Zettelchen
Körbchen

Start und Hinführung

Für den Beginn sind verschiedene Ideen denkbar. Wähle diejenigen aus, die Dir passend erscheinen:

a) Begrüßung

b) Blitzlichtrunde: Wie geht's dir? Was beschäftigt dich? etc.

c) Die Gruppenleitung (GL) hat einen Wecker in einem Beutel versteckt. Die TN fühlen und erraten, was im Sack ist

Wecker, Beutel

d) oder: Die TN haben selber Wecker mitgebracht (Wecker! Möglichst keine Handys an dieser Stelle) und erzählen kurz etwas zu dem Wecker: *Woher hast du ihn? Was gefällt dir daran? Ein Erlebnis mit dem Wecker...*

mitgebrachte Wecker!

Lasst doch mal alle Wecker gemeinsam klingeln! Was für ein Lärm!
Stellt sie dann in die Mitte.

Noch mal Wecker!

Wir bleiben noch kurz beim Motiv Wecker:

In der Raummitte oder an einer Stellwand ist ein großes Plakat mit einem Wecker/Uhr, der noch keine Zeiger hat.

Jeder TN zeichnet darauf ein, um welche Uhrzeit er an Schultagen aufsteht und was er als erstes nach dem Aufwachen denkt oder tut. Tauscht euch darüber zu zweit oder zu dritt aus! Bist Du ein Frühaufsteher oder Langschläfer? Kommst Du leicht aus den Federn oder eher schwer? Was frühstückst du gerne? Etc.

Wecker auf Flipchart gemalt, Stifte

Biblischer Bezug

Was hat nun der Wecker mit Advent und Weihnachten zu tun?

Vielleicht haben die Minis ja schon eine Idee...

Die GL oder ein/mehrere Minis lesen die Bibelstelle Lk 21,29-36:

Bibel

*Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Seht euch den Feigenbaum und die anderen Bäume an: Sobald ihr merkt, dass sie Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass das Reich Gottes nahe ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis alles geschieht. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euer Herz nicht beschweren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht wie eine Falle; denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen. **Wacht und betet** allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt!*

Haltet eine kurze Stille.

Plakat mit „Wachet und betet!“

Gibt es Gedanken oder Fragen die sich aus dem Text ergeben?

GL legt das Plakat in die Mitte.

Dieser Text beinhaltet verschiedene Motive. Für heute möchte ich das Thema „Wachet und betet!“ in den Vordergrund stellen. Es ist verbunden mit einer Dringlichkeit: Jesus möchte seine Freunde aufrütteln: Das sehnlichst erwartete Gottesreich ist nahe! Verträumt nicht die Zeit, sondern seid darauf vorbereitet, dass Gott in die Welt und in unser Leben eingreift!

Ich finde, das sind sehr eindringliche Worte. Wie wäre das, wenn ich das heute noch erleben würde? Woran würde ich merken, dass Gott in der Welt direkt handelt?

Kurze Stille

Vorbereitung zum Gebet

GL: *Es geht also um Wachsam sein und Beten. Mit dem (Auf-)Wachen haben wir uns schon beschäftigt. Lasst uns jetzt zum Beten kommen.*

Es gibt verschiedene Arten des Betens: Man kann Gott dankend, lobend, fragend, klagend, bittend oder einfach nur ganz in Stille gegenüberreten.

Befrage die TN, die sich äußern möchten, wofür sie Gott heute danken möchten.

Sprecht dann darüber, worum sie Gott bitten möchten.

Jeder TN notiert ein kurzes Gebet/Anliegen auf einem gelben oder blauen Zettel und nimmt den Zettel zu sich.

Zettel und Stifte für die Gebete

Gemeinsames Gebet

Überlege, ob das Gebet im Gruppenraum oder in der Kirche durchgeführt wird. Vielleicht gibt es auch eine Madonna, die ihr gemeinsam zum Gebet besucht und ein paar Kerzen anzündet.

Für ein einfaches Gebet mit einer kleinen Gruppe schlagen wir vor:

1. Beginne mit einem Kreuzzeichen.
2. Singt ein gemeinsames Lied, das alle kennen.
3. Gebet zur Einleitung:

Guter Gott, wir haben uns heute getroffen, um uns in die Adventszeit einzustimmen. Wir danken Dir für deine Liebe und deine Gegenwart. Wir dürfen Dir jetzt unseren Dank und unsere Bitten anvertrauen.

4. Die TN tragen ihre Gedanken vor oder legen ihre Zettel schweigend in die Mitte.

Falls vorhanden, kann jeder TN ein Weihrauchkorn auf die Kohle legen oder ein Teelicht anzünden.

5. GL: *Lasst uns all das, was uns bewegt, in das gemeinsame Vater Unser legen: Vater unser im Himmel...*

6. Abschluss mit dem Kreuzzeichen.

ggfs. Weihrauch und Kohle in einer Schale

Ende des Treffens - Auftrag

Zum Schluss kann jeder TN je einen der Zettel ziehen, die zu Beginn mit den Namen der Anwesenden beschriftet wurden. Dies ist mit der Bitte verbunden, bis Weihnachten jeden Tag für diese Person zu beten.

Zettelchen mit Namen

